

# Alsitherm Pheno 021

Phenolharz-Dämmplatte für alsecco Fassadensysteme



## ANWENDUNGSGEBIETE

Fassadendämmplatten aus Phenolharz für geklebt und gedübelte Systeme.

## PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- HBCD-frei, FCKW- und HFCKW-frei
- Hoch wärmedämmend
- Beidseitig vlieskaschiert

## TECHNISCHE DATEN

|  |  |
|--|--|
| Brandverhalten                             | C-s2, d0 nach DIN EN 13501-1   |
| Wärmeleitfähigkeit $\lambda$               | Bemessungswert:<br>0,022 W/(mK) nach DIN 4108-4 (20 - 40 mm)<br>0,021 W/(mK) nach DIN 4108-4 (50 - 120 mm)<br>0,022 W/(mK) nach DIN 4108-4 (130 - 150 mm)<br>0,021 W/(mK) nach DIN 4108-4 (160 - 200 mm) |
| Abmaße                                     | 1200 mm x 400 mm<br>Laibungsdämmplatten: 20 - 30 mm<br>Fassadendämmplatten: 40 - 200 mm*<br>*Dämmplatten $\geq$ 160 mm bestehen aus zwei werkseitig verklebten Einzelplatten.                            |
| Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$ | ca. 35   |
| Rohdichte                                  | ca. 35 - 45 kg/m <sup>3</sup>  |
| Längen- und Breitentoleranz                | $\pm$ 5 mm Länge<br>$\pm$ 3 mm Breite  |
| Dickentoleranz                             | $\pm$ 2 mm (20 - 40 mm Dämmstoffdicke)<br>- 2 mm / + 3 mm (50 - 100 mm Dämmstoffdicke)<br>- 2 mm / + 3 mm (100 - 200 mm Dämmstoffdicke)  |
| Kantenausbildung                           | stumpf   |

Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene (nach DIN EN 13166) > 60 kPa

## VERARBEITUNGSHINWEISE

- Untergrundvorbehandlung** Untergründe entsprechend den Verarbeitungsvorschriften der Kleber vorbehandeln.
- Verarbeitung** Umverpackung der Dämmplatten mind. 10 Minuten vor Verarbeitung entfernen, da sich die Platten entspannen müssen. Einbauteile mit direktem Kontakt zum Phenolharzdämmstoff, wie z. B. Sockel- und Eckschienen, müssen aus Kunststoff, Edelstahl oder Aluminium bestehen oder korrosionsgeschützt sein. Kontakt von anderen ungeschützten Metallen mit Phenolharzdämmstoff führt zu Korrosion und ist zu vermeiden.
- Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden, deshalb abgelöstes bzw. nicht festes Vlies abschneiden. Dämmplattenzuschnitt nur mit Säge, Messer usw. vornehmen. Schneiden mit Heißdraht ist nicht möglich.
- Die Verklebung erfolgt mit Dämmkleber MK, Armatop AKS oder Armatop MP vollflächig mit Zahnpachtel oder durch wulstförmigen Kleberauftrag am Plattenrand und zusätzlichen Punkten oder Streifen in der Fläche, so dass eine wirksame Verklebungsfläche von mindestens 40 % je Dämmplatte erreicht wird (z. B. Wulstbreite > 10 cm, +6 Punkte zu je Ø 12 cm). Es wird empfohlen, die mit „Wandseite“ bedruckte Seite der Dämmplatte als Klebeseite zu verwenden.
- Verlegung erfolgt mindestens 10 cm versetzt im Verband. An Gebäudeecken Dämmstoffe verzahnen.
- Dämmplatten dicht stoßen, offene Fugen und Fehlstellen bis 5 mm Breite mit Füllschaum B1 verschließen, größere Fugen mit Dämmstoffstreifen schließen. Stoß- und Lagerfugen der Platten kleberfrei belassen.
- Das Beseitigen von Unebenheiten in der Dämmplattenoberfläche durch Schleifen ist nicht zu empfehlen, großflächiges Entfernen des Vlieses ist unzulässig.
- Nach Erhärten des Klebemörtels die Dämmstoffplatten mit den erforderlichen bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln gemäß Windlastberechnung befestigen. Setzen der Dübel erfolgt ausschließlich oberflächenbündig. In der Ausführung einer Flächendübelung gemäß allgemein bauaufsichtlicher Zulassung des Dämmstoffs, ist die Kombination des Alsifix Carbons mit dem Dübelteller VT 2G ab 80 mm Dämmstoffdicke möglich.
- Dämmplattenanschluss an andere Bauteile spannungsfrei mit Fugendichtband entkoppeln.
- Stoßfugen von Dämmplatten sollten nicht über den Anschlusszonen unterschiedlicher Bauteile liegen (z. B.: Ringanker, Rollladenkästen, Elementfugen). Die Dämmstoffe sollen hier mindestens 10 cm weit überbrücken und durch eine sichere Klebeverbindung beidseitig auflagern und ggf. verdübelt werden.
- Dämmplatten nicht länger als ca. 7 Tage unbeschichtet stehen lassen.
- Als Armierung auf der Fassadendämmplatte ausschließlich Armatop Por in 5-7 mm Schichtdicke mit Glasfasergewebe 32 verwenden.
- Mögliche Oberputze sind Siliconharzputz und Alsilite - Aero.

|          |  |
|----------|--|
| Hinweise | <p>Phenolharzdämmplatten sind nicht geeignet im Sockelbereich. Der Dämmstoff ist nicht geeignet für die Aufnahme von Spiraldübeln und Montageelementen wie DoRondo-PE Montagerondelle und ZyRillos Montagezylinder, die ausschließlich im Dämmstoff verklebt werden. Die Befestigung von Anbauteilen erfolgt ausschließlich über entsprechende Montageelemente in Dämmstoffdicke.</p> <p>Unverputzte Dämmstoffplatten an der Fassade sind vor Feuchtigkeit zu schützen und baldmöglichst mit armiertem Unterputz zu beschichten.</p> <p>Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden.</p> |
|----------|--|

## LAGERUNG

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt. Phenolharzdämmplatten nicht direkt auf dem Boden lagern. Pakete auf Baustelle mit Folie abdecken, Dämmplatten vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Längere ungeschützte UV-Einwirkungen auf die Platten sind zu vermeiden.

Durch Lagerung ergibt sich eine Farbänderung der Platte, die Platteneigenschaften ändern sich dadurch nicht.

## LIEFERFORM

|                    |                                |
|--------------------|--------------------------------|
| Farbe              | Rosa                           |
| Verpackungseinheit | Siehe aktuelles Lieferprogramm |

## SONSTIGE HINWEISE

|                     |  |
|---------------------|--|
| Sicherheitshinweise | Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.          |
| Transport           | Kein Gefahrgut   |
| Abfallschlüssel     | 17 06 04 (Deponien der Klasse II, Hausmüll- und Bauschuttdeponien) |